

# W i l l k o m m e n

06.01.2022

Epiphania

(liturgische Farbe weiß)

Die Finsternis vergeht,  
und das wahre

*Licht*

scheint jetzt

1. Johannes 2,8

Am 6. Januar feiert die orthodoxe Kirche das Weihnachtsfest: Der Heiland ist geboren. Gott kommt selbst in unsere Welt, welch ein Weihnachtsgeschenk! Der heutige Festtag ist für uns unter das Licht gestellt – das Licht, das von der Krippe ausstrahlt. Die Weisen im Morgenland sahen ihn als hellsten Stern am Himmel, der ihnen je aufgefallen ist. Sie machten sich auf den Weg, dem Geheimnis des Lichts auf die Spur zu kommen. Dazu gibt es einen eigenen Bibelves als Spruch des Tages (aus 1. Johannes 2, 8b): Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt.



Die Heiligen Drei Könige unter dem Stern (Bild: Gerd Altmann – Pixabay)

#### Gebet:

Gott, Du hast die Weisen aus den fernen Ländern im Osten durch den Stern zur Krippe in Bethlehem geführt und ihnen deinen Sohn offenbart: Leite auch uns, dass wir den Heiland im Glauben erkennen und Deine Herrlichkeit schauen in Ihm, unserm Herrn Jesus Christus.

Heute feiern wir das „Fest der Erscheinung des Herrn“ – Epiphania, aber der Volksmund sagt lieber „Heilige Drei Könige“. Beides gehört zusammen. Die Weisen, die einem Stern hinterherlaufen, und die Epiphanie, der Moment, wo es sie hinreißt: „Ja, dieses Kindlein ist das Ziel unseres Weges; der ist's, an dem alles hängt, unser Heil der ganzen Welt.“ Eine Epiphanie, das ist eine Erleuchtung, die alles verändert.

Dass Gott Mensch wurde, feiern wir an den Weihnachtfeiertagen. Heute feiern wir, wie Gott in Erscheinung tritt: Dass sich nach der Verkündigung durch die Himmlischen Heerscharen die Hirten zur Krippe aufmachen, gehört zu den Abschnitten der Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Am Epiphaniastag lesen wir im Evangelium nach Matthäus von Weisen aus weit entfernten Ländern im Osten, die einem hellen Stern folgen, bis sie – nach dem Umweg über das Königshaus in Jerusalem – bei der Krippe in Bethlehem eintreffen.

An diesem Festtag bedenken wir die Verse 15-18 aus dem 1. Kapitel des Johannes-Evangeliums:

*Johannes (der der Täufer genannt wird) zeugt von ihm, Jesus, und ruft: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich. Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.*

*Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat es verkündigt.*

Wer ist dieser Mensch aus Nazareth, wer ist Jesus? Es ist durchaus nicht von Anfang an klar für jedermann – oder jede Frau – es ist damals durchaus nicht so klar wie für uns, etwa 2000 Jahre später, dass in Jesus Gott selbst als Mensch in Erscheinung tritt. Johannes, der Täufer, wird noch viele Bußpredigen halten, bis seiner Anhängerschaft klar wird, was Gott Seinem Volk verheißen hat und – dass es genau jetzt in Erfüllung geht, was ihnen verheißen ist!

Der Evangelist Johannes fasst in einem einzigen Satz zusammen, was Jesu Wesen und Sein Wirken ausmacht: Er ist der Eingeborene Sohn vom Vater, „der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der es verkündigt hat“. Was ist verkündigt? Oder wer verkündigt – wen? Johannes, der Täufer, bezeugt, dass Er, Jesus, „ihn“, Gott, Seinen Vater, verkündigt hat; das heißt, durch Jesus wird der unsichtbare Gott für uns Menschen be-greifbar und mit unseren eigenen Augen sichtbar. Johannes beruft sich auf die lange Geschichte Gottes mit Seinem Volk, wie sie in den Geboten überliefert ist. Jedem gläubigen Menschen damals war bekannt, was Gott will; „Ich bin der HERR, dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ Und Gott will nicht, dass sich Seine Menschen ein Bildnis von Ihm machen – aber aus Gnade ist dem Evangelisten Johannes die Wahrheit klar geworden: Jesus verkörpert, wer Gott ist. Durch Jesus ist uns Gottes Gesicht geschenkt. „Ich und der Vater sind eins“, wird Jesus später in Seiner Predigt sagen. Und der Vater hat das seinerseits bezeugt, als auch Johannes, der Täufer, Gottes Stimme vom Himmel hört: „Dies ist Mein lieber Sohn, an dem Ich Wohlgefallen habe.“

In den Evangelien geht es immer wieder um besondere Momente, in denen den Menschen ein Licht aufging. So geht es vor allem uns, wenn uns beim Lesen der Evangelien urplötzlich klar wird, wer der ist, der in Bethlehem geboren ist, der in Nazareth aufwächst und sich im Jordan taufen lässt. Dann reißt vielleicht auch für uns der Himmel auf.



Dann haben auch wir eine Erleuchtung, dann begegnet uns eine Epiphanie und wir bekommen in unserem Herrn Jesus Christus einen Eindruck davon, w e r G o t t i s t.

Dann kommen wir mit den Hirten und den Weisen aus dem Osten zu Jesus und legen unsere Geschenke vor ihn hin, das Wenige, das wir haben: unseren Glauben an den himmlischen Vater und unser Vertrauen in den Heiland der Welt. Von Ihm erhalten wir Gnade um Gnade in Fülle. Das verleihe Gott uns allen. Amen.

Foto Pixabay 20

*Ihre Irmela Fröhlich, Prädikantin*

# Diese Woche findet wie folgt statt:

Bitte beachten Sie, dass sich ALLE Gruppen im Moment unter „2G“ treffen.

Entnehmen Sie eventuell pandemiebedingte Änderungen aus den Schaukästen oder fragen Sie gerne im Pfarrbüro (Tel. 09371 3161) nach. Auch das Tragen von FFP2 Masken ist nun wieder Pflicht, bis man sitzt. Wir danken Ihnen für die Einhaltung und somit zum Beitrag, dass wir alle gesund bleiben mögen.

**Do., 06.01.2022 10h Gottesdienst Prädikantin Irmela Fröhlich**

**So., 09.01.2022 10h Gottesdienst mit Pfr. Domröse in der**

**St. Margareta in Bürgstadt!!!**

**Mo., 10.01.2022 19:30 Uhr Anstoß am Sitzung im Gemeindehaus**

**Di., 11.01.2022 14-16 Uhr Skatrunde mit A. Hillgärtner Tel.:093713800**

**Di., 11.01.2022 19 Uhr Friedensgebet im Gemeindehaus**

**Di., 11.01.2022 20 Uhr Ökumenische Schola mit Margarete Faust**

**ALTE Volksschule**

**Mi., 12.01.2022 19:30 Uhr offener Singkreis mit A. Kilian 2703 oder M.**

**Faust 66539 im Gemeindehaus**

**Do., 13.01.2022 10-11 Uhr Krabbelgruppe für Kinder v 6 Monaten bis**

**3 Jahren mit Jasmin Weber im Gemeindehaus**

**Do., 13.01.2022 19 Uhr Posaunenchor mit R. Förster im Gemeindehaus**

**Fr., 14.01.2022 18 Uhr Jugendtreff mit Karin Müller im Jugendraum**

**Sa., 15.01.2022 19 Uhr Samstagabendgottesdienst Johanneskirche**

**So., 16.01.2022 10 Uhr Gottesdienst Pfr. L. Domröse Johanneskirche**

## Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage: <https://www.evangelisch-miltenberg.de/>

Auch diverse Sonntagspredigten können Sie auf unserer Homepage nachlesen bzw. sie stehen zum Download zur Verfügung: <https://www.evangelisch-miltenberg.de/angebote/predigt-nachlese>

Gerne können Sie auch Kontakt mit Pfarrer Lutz Domröse aufnehmen: 09371 9489544

Hier die Telefonnummer der Seelsorge, die immer erreichbar ist: 0800 111 0 111  
oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de>